

Ein Punkt der ärgert

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Mittwoch, den 05. September 2018 um 00:53 Uhr



Weil er letztendlich auch einer von einigen fragwürdigen Entscheidungen des Spielleiters entsprang, war man auf Seiten der 96er über nur einen Punkt im Spiel gegen die SG HTB II letztlich auch nicht wirklich froh. Die Vorgeschichte des zum 3:3-Endstand führenden Strafstoßes war einfach komplett unverständlich. Erst wird gegen Rene Schultheiss ein Drüberhalten nicht erkannt, dann wird übersehen das ein Akteur der Gastgeber im eigenen Strafraum festgehalten wird. Der dabei an die Hand springende Ball wird als Handspiel gewertet. Da nutzte es dann auch Nichts das sich Boris Mocek in die richtige Ecke auf den Weg machte, der Ball war zu platziert (83.).

Los ging es für die „Zwoote“ allerdings optimal. Nach Zuspiel von Ralf Kürbis schließt Dragan Tomic halbrechts in der Box flach ab und trifft zum frühen 1:0 (5.). Einen hoch auf das VfL-Tor gespielten Ball kann Mocek im Anschluss an den Querbalken lenken (9.), ist wenige Minuten bei einem flachen Distanzabschluss aber machtlos. Knapp neben dem zweiten Pfosten schlägt der Ball zum 1:1 ein (14.). Die folgenden nicht ungefährlichen Abschlüsse kann Mocek dann jeweils zu Eckstößen abwehren (27.,38.). Pawel Trzaska scheitert kurz vor der Pause mit einem Freistoß aus etwas achtzehn Metern nur knapp (40.). In die Pause ging es somit mit einem Remis.

Dieses wurde nach Wideranpfeiff schnell in die erneute Führung geändert. Trzaska streichelt einen Freistoß von der Strafraumkante in den Torwinkel am ersten Pfosten, der Hüter von HTB II dabei ohne Chance, 2:1 (56.). Thomas Güth scheitert dafür wenige Minuten später aus Nahdistanz an einer Fußabwehr des Gästehüters (61.). Ein Zuspiel von Güth erreicht nur drei Minuten später Tomic im 16er und der schiebt überlegt zum 3:1 ein (64.). Die Mannschaft vom Verlängerten Landrain berappelte sich aber nochmals und kam durch einen sehenswerten Treffer aus gut zwanzig Metern Torentfernung zum 3:2-Anschluss. Mocek war zwar mit den Fingerspitzen noch am Ball, konnte den Einschlag im oberen Torknick allerdings nicht abwenden (78.). HTB II drängte nun verstärkt auf den Ausgleich und hatte kurz hintereinander zwei Großchancen. Erst kratzt Mocek einen Kopfball um den Pfosten, um die folgende Ecke gleich im Anschluss am Einschlag zu verhindern (82.,83.). Gegen die letzte Kette von Fehlentscheidungen vor dem Ausgleich, konnte man sich schlussendlich aber nicht wirklich zur Wehr setzen. Man kann anerkennen das sich HTB II mit dem Treffer zum 3:3 für die eigenen Mühen belohnte, die Art und Weise der Entstehung bleibt dennoch sehr, sehr ärgerlich.

Ein Punkt der ärgert

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Mittwoch, den 05. September 2018 um 00:53 Uhr

Aufstellung: *Moczek, Schultheiss, Göth (62. Popidinski), Wippert, Stein, Medina, Kürbis, Aigner, Pobidinski (42. Tomic), Trzaska, Tomic (40. Güth)*